

- Dieter de Lazzar/ Felix Huby**
GEORG ELSER – ALLEIN GEGEN HITLER
30. Oktober 2009
Neubau-Saal, 20.00 Uhr
- Peter-Paul Zahn**
FRITZ – A GERMAN HERO
27. November 2009
Neubau-Saal, 20.00 Uhr
- Mary Chase**
MEIN FREUND HARVEY
29. Dezember 2009
Neubau-Saal, 20.00 Uhr
- Martin Walser**
DIE ZIMMERSCHLACHT
4. März 2010
Neubau-Saal, 20.00 Uhr
- Nick Hornby**
NIPPLE JESUS
19. März 2010
Adolf-Würth-Saal der
Kunsthalle Würth, 20.00 Uhr

- KINDERTHEATER**
- Thomas Stiegler/ Manfred Weiß**
PRINZESSIN ULLA UND DIE SCHÖNE LAU
15. Dezember 2009
Neubau-Saal, 15.00 Uhr
- Paul Maar**
HERR BELLO UND DAS BLAUE WUNDER
23. März 2010
Neubau-Saal, 15.00 Uhr
- JUGENDTHEATER**
- Ad de Bont**
EINE ODYSSEE
(ab 13 Jahren)
Spielort und Termin stehen noch nicht fest.
- Daniel Danis**
KIWI
(ab 14 Jahren)
Spielort und Termin stehen noch nicht fest.

Liebe Theaterfreunde,

das neue Jahresprogramm für das Winterhalbjahr entstand vieldiskutiert. Gleichzeitig fand sich eine neue Mannschaft für die Vorstandsarbeit zusammen. Engagierte Bürgerinnen und Bürger haben wieder eine Auswahl an interessanten und aktuellen Theaterabenden für Sie - unser Publikum aus Schwäbisch Hall und Umgebung - getroffen.

Neue Ideen bringen auch Veränderungen mit sich, unser Erscheinungsbild wurde aufgefrischt und unser neuer Spielplan 2009/10 steht nun endlich fest. Wir möchten Sie herzlich zu den Aufführungen im Haller Neubau-Saal einladen. Eine Neuerung ist der zusätzliche Spielort „Adolf-Würth-Saal“ in der Kunsthalle Würth, der uns freundlicherweise für einen außergewöhnlichen Theaterabend zur Verfügung gestellt wird. Die Theaterbesucherinnen und -besucher werden anschließend noch zu einer kostenlosen, exklusiven Führung durch das Museum Würth eingeladen.

Daneben plant der Theaterring künftig zusätzliche Veranstaltungen, wie Stückeinführungen, Theatergespräche, ein Rahmenprogramm für Jugendliche, theaterpädagogische Arbeit für das Kindertheater und andere Aktivitäten. Besonders das Jugendtheater soll weiterhin gefördert werden, und mit neuen Spielorten, Theaterformen und Kooperationen möchten wir unser Angebot für das junge Publikum ständig erweitern. Für Ihre Vorschläge und Wünsche sind wir dankbar.

Unsere Mitgliederversammlung findet am 27. November 2009 um 18.00 Uhr im Neubau-Saal statt (vor der Aufführung von „Fritz - A German Hero“).

Der Theaterring dankt der Stadt Schwäbisch Hall und dem Verein zur Förderung gemeinnütziger Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales und Sport der Stadt Schwäbisch Hall e.V. für die Schaffung der finanziellen Grundlage und Erhaltung unseres dringend notwendigen Theatervereins. Ebenso herzlich bedanken wir uns bei allen Abonentinnen und Abonnenten und Sponsoren.

Wir freuen uns mit Ihnen auf tolle Theaterabende und viele interessante Begegnungen,

Ihr Theaterring Schwäbisch Hall e.V.

Alexander Schmid
Vorsitzender

bildungfindetstadt

ENGAGIERT FÜR KULTUR. DER THEATERRING SCHWÄBISCH HALL E.V.
Das Theaterangebot des Theaterrings Schwäbisch Hall e.V. beruht auf ehrenamtlicher Arbeit der Vereinsmitglieder – auch Sie sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Vorstand und Beirat diskutieren die Spielpläne und Bühnen, wählen die Theaterstücke aus und organisieren die Veranstaltungen und deren Ablauf. Mit Ihrer Mitarbeit können Sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für die BürgerInnen und den Bildungsauftrag unserer Stadt leisten und erhalten gleichzeitig einen Blick hinter die Kulissen. Unterstützung ist in jeglicher Form willkommen – auch ein Theaterabonnement ist eine aktive Förderung.



Der Verein - die Personen:
Alexander Schmid (Vorsitzender); Stellvertretende Vorsitzende: Ralf Snurawa, Detlef Höntsch, Kassiererin: Monika Fischer, Schriftführerin: Irma König, BeisitzerInnen: Beatrix Erhard, Klaus Heller, Claudia Linz, Ulrike Marski, Sigrid Müller, Christina Pohl, Jan Wiechert, Rolf Zelter, Helferinnen: Ulrike Bauer, Tatjana Kruse;
Grafik: Lena Neumann
Theaterring Geschäftsstelle c/o Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Alexander Schmid, Am Markt 2, 74523 Schwäbisch Hall
Tel. (0791) 751-307, Telefax (0791) 9464983,
eMail: schmid@freilichtspiele-hall.de

Dieter de Lazzar und Felix Huby
GEORG ELSER - ALLEIN GEGEN HITLER
Theater Lindenhof Burladingen-Melchingen
30. Oktober 2009, Neubau-Saal, 20 Uhr
Stückeeinführung mit dem Regisseur und Freilichtspiele-Intendanten
Christoph Biermeier: 19.30 Uhr



„Man kann doch nicht zulassen, dass ein Einzelner ein ganzes Volk in den Krieg und ins Unglück führt!“ Johann Georg Elser, ein schlichter Schreiner, fasst 1938 den einsamen Entschluss, Adolf Hitler zu beseitigen. Elser, ein wortkarger Mensch und typisch schwäbischer Tüftler, verliert nie ein Wort über sein Vorhaben. Im Alleingang baut er aus handelsüblichen Uhren eine Höllenmaschine, die er in 6-wöchiger Nacharbeit in eine Säule des Bürgerbräukellers in München einbaut. Am 8. November 1939, bei Hitlers Rede anlässlich der Gedenkfeier für den Marsch auf die Feldherrenhalle, soll die Bombe hochgehen. Hitler verkürzt jedoch seine Rede und verlässt kurz vor der verheerenden Explosion den Saal. Elser wird noch am gleichen Abend an der Schweizer Grenze verhaftet. Das Stück erzählt das Werden eines Attentäters, der ohne jede politische Ambition nur ein Ziel kennt und alles für dieses Ziel opfert.

Regie: Christoph Biermeier. Musik: Wolfram Karrer.
Bühne und Kostüme: Katrin Busching



Peter-Paul Zahn
FRITZ - A GERMAN HERO
Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen-Reutlingen
27. November 2009, Neubau-Saal, 20 Uhr

Weil es Herzog Carl-Eugen von Württemberg so will, wird der 14-jährige Friedrich Schiller Schüler der „militärischen Pflanzschule“ auf der Solitude. Strenger Drill bestimmt den Tagesablauf. So wird aus Schiller Eleve 447, der jedoch am liebsten seiner heimlichen Leidenschaft frönt: dem Dichten. Das ist an der Schule verboten, aber mit der Kraft seiner Fantasie setzt „Fritz“ sich durch. An der Uraufführung seines ersten Theaterstücks „Die Räuber“ in Mannheim darf Schiller nicht teilnehmen, der Herzog verbietet es. Da reift in Fritz der Plan zur Flucht... In einer Collage aus biographischen Elementen, Ausschnitten aus Schillers Stücken, Spielszenen und Musik erzählt Peter-Paul Zahn herrlich respektlos vom Leben eines jungen Genies: als Schiller noch kein Klassiker war, sondern ein rebellischer Stürmer und Dränger.

Inszenierung: Michael Miensopust. Musikalische Leitung: Heiner Kondschak.



Mary Chase
MEIN FREUND HARVEY
Badische Landesbühne Bruchsal
29. Dezember 2009, Neubau-Saal, 20 Uhr

Elwood P. Dowd ist ein liebenswerter Junggeselle. Sein heiteres, sorgenfreies Leben teilt er mit seinem Freund Harvey, der ihn überallhin begleitet. Das wäre nicht weiter verwunderlich, wenn es sich bei Harvey nicht um einen 1,80 Meter großen weißen Hasen handelte, den nur Elwood sehen kann. Eines Tages beschließt seine verwitwete Schwester Veta, ihn in eine Anstalt einzuliefern, damit sie endlich ein „normales“ Leben ohne unsichtbaren Hasen führen kann. In der Aufnahmeabteilung der Psychiatrie kommt es zu einer Verwechslung, und auf einmal gilt Veta als unzurechnungsfähige Patientin, während Elwood arglos aus der Heilanstalt schlendert. Doch plötzlich kann auch Klinikleiter Dr. Chumley Harvey sehen und ruft zur Jagd nach dem Hasen aus. Aber kann man in einer Welt ohne Harvey glücklich sein? Die Amerikanerin Mary Chase wollte mit ihrer hintergründigen Komödie, für die sie 1945 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde, in den alltäglichen Irrsinn ein paar menschlich-verträumte Glücksmomente zaubern. 1950 wurde „Mein Freund Harvey“ mit James Stewart in der Hauptrolle verfilmt.

Inszenierung: Carsten Ramm



Martin Walser
DIE ZIMMERSCHLACHT
Theaterkahn Dresdner Brettl
4. März 2010, Neubau-Saal, 20 Uhr

Heute Abend wird Felix dem arroganten Benno endlich eins auswischen! Die Party, auf der der erfolgsverwöhnte Benno den neidvollen Kollegen seine attraktive jugendliche Eroberung präsentieren will, wird von allen Gästen boykottiert werden, dafür hat Felix gesorgt. Heute Abend wird er nicht buckeln, heute wird er von Alkohol und Schadenfreude beschwingt endlich einmal mit seiner Frau allein einen gemütlichen Abend verbringen. Was aber, wenn der Alkohol nicht erhebt, sondern ernüchert und plötzlich Dinge zur Sprache kommen, die sich in vielen Ehejahren angestaut haben? Und was, wenn die Schadenfreude der Sorge weicht, ob die Kollegen wirklich dem Boykott gefolgt sind oder ob er gar der Einzige ist und mit diesem Affront seine Karriere gefährdet? In Walsers tragikomischem Drama ist die Ehe die höchste Form der kriegerischen Auseinandersetzung. Thomas Stecher als Felix und Anna-Katharina Muck als seine Frau haben in Schwäbisch Hall bei den Freilichtspielen bereits in zahlreichen Hauptrollen auf der Großen Treppe gestanden.

Inszenierung: Klaus Dieter Kirst.



Nick Hornby
NIPPLEJESUS
Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
19. März 2010, Adolf-Würth-Saal der Kunsthalle Würth, 20 Uhr
(Im Anschluss findet eine exklusive Führung in der Kunsthalle für die Theaterbesucherinnen und -besucher statt.)

Als Türsteher hat David nichts mehr zu lachen: Wo in den Pubs früher einfach nur zugeschlagen wurde, wird jetzt kurzerhand ein Messer gezückt. Davids Frau besteht darauf, dass ihr Mann den Job wechselt. Er, der von Kunst keinen Schimmer hat, landet als Aufseher in einer Museumsgalerie. Dort ist er für ein ganz besonderes Bild zuständig, den Nipplejesus. Von weitem sieht man den gekreuzigten Jesus, je näher man aber an das Kunstwerk herantritt, um so deutlicher erkennt man, dass es sich um eine Schnipselcollage aus lauter Abbildungen von Brustwarzen handelt. Obwohl David selbst nicht so recht weiß, was er davon halten soll, erwacht in ihm eine Art Beschützerinstinkt, als er miterleben muss, wie sich das Unverständnis der Museumsbesucher gegen das Bild richtet. Hartnäckig verteidigt er Bild und Künstlerin, bis er am Ende erkennen muss, dass seine Rolle im Skandalspiel des Kunstbetriebs längst schon vorprogrammiert war. Der Text Nipplejesus wurde dem Buch Speaking with the Angel, Hrsg. Nick Hornby, entnommen (Kiepenheuer & Wisch, 2001).

Inszenierung: Udo Rau.



Mit freundlicher Unterstützung der
Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall.

Kindertheater

Ab 6 Jahren

Märchenoper von Thomas Stiegler (Musik) und Manfred Weiß (Text)

PRINZESSIN ULLA UND DIE SCHÖNE LAU

Württembergische Landesbühne Esslingen

15. Dezember 2009, Neubau-Saal, 15.00 Uhr

Prinzessin Ulla kann nicht lachen. Niemand kann ihr ein Lächeln entlocken. Da erzählt ihr der Sänger Seppe, dass er auf dem Weg nach Blaubeuren zum Blautopf ist. Dort hat einst die schöne Lau gelebt, die erst glücklich wurde, als sie fünf Mal von Herzen gelacht hatte. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise und erreichen schließlich den Blautopf. Doch die schöne Lau ist nicht zu sehen. Plötzlich ist auch Seppe verschwunden. Ulla macht sich auf die Suche nach ihm. Ob sie am Ende von Herzen lachen kann?

Auf der Grundlage von Eduard Mörikes Erzählung von der schönen Lau entstand eine moderne Märchenoper für Kinder, fantastisch-bunt, spielerisch und weise: Sie handelt vom Glück, das sich uns jeden Tag unverhofft und leise zeigen kann, solange wir nur offen und neugierig bleiben.

Ein Auftragswerk der Württembergischen Landesbühne Esslingen in Kooperation mit Musik der Jahrhunderte/Netzwerk Süd und indieOper e.V.

Ab 5 Jahren

Paul Maar

HERR BELLO UND DAS BLAUE WUNDER

Württembergische Landesbühne Esslingen

23. März 2010, Neubau-Saal, 15 Uhr

Max hat einen Hund: Bello. Und er hat einen Papa: Sternheim. In Sternheims Apotheke wird eines Tages ein geheimnisvolles blaues Elixier abgegeben. Bello probiert die blaue Flüssigkeit und verwandelt sich prompt in einen Menschen mit hündischen Angewohnheiten. Das Chaos ist perfekt, als sich Herr Bello in Frau Lichtblau verliebt, eine Nachbarin, mit der auch der alleinstehende Sternheim gern näher bekannt sein möchte. Und wie lange wird die Wirkung des Saftes anhalten?

Der renommierte Kinderbuchautor Paul Maar hat mit Herr Bello und das blaue Wunder eine hinreißende Mensch-Tier-Geschichte geschrieben. Das Stück bietet nicht nur eine turbulente Verwandlungsgeschichte, sondern erzählt auch von Freundschaft, Liebe und einer wunderbaren Beziehung zwischen Vater und Sohn.

Inszenierung: Tilo Esche

Jugendtheater

Ab 13 Jahren

Ad de Bont

EINE ODYSSEE

Württembergische Landesbühne Esslingen

Spielort und Termin stehen noch nicht fest.

Zehn zermürbende Jahre lang führt König Odysseus Krieg gegen Troja. Nach seinem Sieg kann er endlich nach Ithaka zurückkehren. Doch die Reise dauert noch einmal zehn Jahre. Odysseus wird von der Nympe Kalypso gegen seinen Willen festgehalten. Erst Göttin Athene kann im Götterrat die Freilassung des Helden bewirken. Kurz vor Ithaka wird die Fahrt von Odysseus durch ein Unwetter jäh gestoppt. Es handelt sich um einen Racheakt von Meerergott Poseidon. Der ist wütend auf Odysseus, da dieser einem seiner Kyklopen-Söhne ein Auge ausgestochen hat, wenn auch in Notwehr. Schlussendlich erreicht der längst tot geglaubte Odysseus heimatlichen Boden. Doch nun muss er Antinoos, den Freier seiner Gattin Penelope, die ihm all die Jahre treu geblieben ist, im Bogenduell besiegen ...

Der Niederländer Ad de Bont erzählt in Eine Odyssee das griechische Epos von Homer auf geniale Weise neu, ohne dessen Originalität zu zerstören.

Inszenierung: Marco Süß, Ausstattung: Katrin Busching

Ab 14 Jahre

Daniel Danis

KIWI

Württembergische Landesbühne Esslingen

Spielort und Termin stehen noch nicht fest.

Als die Stadt die Olympischen Spiele ausrichten darf, räumt sie kurzerhand ihre Slums. Ein elternloses Mädchen weiß nun nicht, wohin. Es wird von der Gemeinschaft anderer Straßenkinder gerettet. Sie nennen sich die grüne Familie und hausen in einer Grotte. Die Kinder geben sich die Namen von Früchten und damit eine neue Identität. Verlassen von jeder gesellschaftlichen Zugehörigkeit entsteht in ihrer verdreckten Armut eine enge, herzliche Gemeinschaft. Das Mädchen erhält den Namen Kiwi. Trotz großer Härten im Alltag findet Kiwi ihre große Liebe und verwirklicht schließlich den Traum der grünen Familie. Das eindrückliche Stück hat 2008 den deutschen Jugendtheaterpreis erhalten. Es lebt vom Kontrast poetische Bilder und verzweifelter Situationen.

Inszenierung: Marco Süß, Ausstattung: Katrin Busching

RINGO – ZUM LACHEN IN DEN KELLER GEHEN

In der Saison 2009/10 bieten wir ein brandneues Veranstaltungsformat an: „Ringo“, die Kleinkunstreihe des Theaterrings entfernt sich von der Weite großflächiger Bühnen und bringt Schauspiel und Spielerei in die Heimeligkeit des Theaterkellers. Wortbeiträge, kleine Stücke, Varieté ... Und nach jeder Veranstaltung ein gemütlicher Ausklang bei kühlen Drinks und entspannter Musik. Die genauen Termine werden in einem eigenen Flyer und über die örtliche Presse bekannt gegeben.

RINGO!

KARTEN + INFORMATION:

KARTENKONTOR, Touristik und Marketing,
Am Markt 9, 74523 Schwäbisch Hall
TELEFON (0791) 751-600, Telefax 751-397, EMAIL:
kartenkontor@schwaebischhall.de
www.schwaebischhall.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr 9 - 17 Uhr

THEATER EINTRITTSPREISE:

1. Platz € 15,- / erm. € 10,-

2. Platz € 12,- / erm. € 8,-

KINDERTHEATER

Kinder 6,- € / Erwachsene € 8,-

JUGENDTHEATER

Jugendliche € 8,50 / Erwachsene: € 13,50

Gruppenermäßigung ab 10 Personen: 10 Prozent

THEATER-ABONNEMENT:

(5 Aufführungen)

1. Platz € 68,- / € 43,-

2. Platz € 56,- / € 32,-

Anspruch auf Ermäßigungen haben: Schüler,
Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende und
Menschen mit eingeschränkter Mobilität

THEATER VERSCHENKEN

THEATERDINNER FÜR ZWEI: 2 Karten 1. Platz für eine
Theateraufführung des Theaterrings nach Wahl,
Gutschein für ein festliches Abendessen für zwei in
den Restaurants »Blauer Bock«, »Goldener Adler« oder
»Sonne« + 2 Gläser Sekt im Theater: € 75,-

FESTLICHER THEATERABEND: 2 Karten 1. Platz für
eine Theateraufführung des Theaterrings nach Wahl+ 2
Gläser Sekt im Theater: € 35,-

Alle Kartenpreise inklusive € 0,50 Verkaufsgebühren
der Tourismus und Marketing Schwäbisch Hall.
Vorbestellungen: Schriftliche oder telefonische
Kartenbestellungen sind nach Eingang des
Rechnungsbetrages innerhalb 14 Tagen wirksam.
Die Zusendung vorbestellter Karten erfolgt nur gegen
Vorauszahlung zuzügl. € 1,- Versandkosten.
Bezahlung per Lastschriftverfahren oder Überweisung
an Tourismus und Marketing Schwäbisch Hall,
Kto-Nr. 5 013 669, Sparkasse Schwäbisch Hall-
Crailsheim (BLZ 622 500 30), per Kreditkarte (VISA-
oder EUROCARD - bitte Kreditkartennummer sowie
die Gültigkeitsdauer mitteilen). Karten werden
nach Zahlungseingang zugesandt. Reservierte
Karten sind bis spätestens eine halbe Stunde vor
Aufführungsbeginn an der Abendkasse abzuholen.
Bereits bezahlte oder übersandte Eintrittskarten
können aus abrechnungstechnischen Gründen nicht
mehr zurückgenommen werden. Bei Umtausch bereits
erworbener Karten wird eine Unkostenpauschale von
€ 2,50 erhoben.

KULTURSTADTBUS: EINTRITTSKARTE = FAHRKARTE

Mit dem Bus zur Kultur - probieren Sie es aus!
Mit Ihrer Theaterkarte ist die Hin- und Rückfahrt im
Stadtbus frei!

Infos im StadtBus-Kundencenter:
Telefon (0791) 9501022, www.stadtbuss-sha.de

Theaterring-Abonnements werden automatisch in die
nächste Spielzeit übertragen. Kündigungen sind bis
zum 30. August eines jeden Jahres möglich.

theaterring
schwäbisch hall e.V.



GEORG ELSER -
ALLEIN GEGEN HITLER

FRITZ - A GERMAN HERO

MEIN FREUND HARVEY

DIE ZIMMERSCHLACHT

NIPPLE JESUS

PRINZESSIN ULLA UND
DIE SCHÖNE LAU

HERR BELLO UND
DAS BLAUE WUNDER

EINE ODYSSEE
KIWI

Spielplan
2009/10